

LETZTE NACHRICHTEN

USD **USA: Finanzminister Mnuchin rechnet mit weiteren Finanzspritzen** Neutral

Der US-Finanzminister Mnuchin sieht eine hohe Wahrscheinlichkeit für neue Finanzspritzen. Diese müssten durch den Kongress verabschiedet werden. Eine Entscheidung könnte schon nach ein paar Wochen abwarten getroffen werden.

HDK **China plant neue Sicherheitsgesetze über Hong Kong zu verhängen** Negativ

Der chinesische Gesetzgeber bereitet gesetzliche Maßnahmen vor gegen Aufrufung zur Abspaltung, Volksverhetzung und ausländischen Einflüssen. Die Opposition fürchtet das Wegfallen von Freiheitsrechten durch die Regelung.

GBP **BoE Gouverneur Bailey schließt Negativzinsen nicht aus** Negativ

In einer Befragung des BoE Gouverneurs Bailry durch Abgeordnete des britischen Parlamentes schloss Bailey die negative Leitzinsen ausdrücklich nicht aus, wollte sie aber ausdrücklich auch nicht herbeireden.

TRY **Türkei und Qatar erhöhen Swap-Linien** Positiv

Die Zentralbanken der Türkei und Qatars erhöhen gegenseitig ihre Limite für bestehende Swap-Geschäfte. Damit sichert sich die Türkei eine neue Quelle ausländischen Kapitals während der aktuellen Währungsabwertung.

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK	FAR EAST	UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1,0939 - 1,0969	1,0927 - 1,0954	1.0880	1.0850	1.0800	1.0980	1.1000	1.1020	Neutral
EUR-JPY	117,73 - 118,08	117,42 - 117,98	117.00	116.60	116.30	118.20	118.60	119.00	Neutral
USD-JPY	107,55 - 107,83	107,43 - 107,76	107.00	106.70	106.30	108.10	108.50	108.70	Neutral
EUR-CHF	1,0616 - 1,0636	1,0619 - 1,0633	1.0580	1.0550	1.0520	1.0670	1.0700	1.0740	Positiv
EUR-GBP	0,8952 - 0,8966	0,8951 - 0,8963	0.8880	0.8850	0.8830	0.9000	0.9020	0.9040	Positiv

DAX-BÖRSENAMEPEL

-  Ab 9.300 Punkten
-  Ab 10.200 Punkten
-  **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	11.075,29	+16,42
EURO STOXX50	2.902,58	-9,30
Dow Jones	24.206,86	-390,51
Nikkei	20.595,15	+161,70
Brent Spot	32,17	+0,25
Gold	1.746,00	+10,20
Silber	17,46	+0,38

TV-TERMINE



FOCUS MONEY INTERVIEW (PRINT)

Scharfe Töne zwischen Washington und Peking (CB)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1,0931 (06:30 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1,0927 im US-Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 107,45. In der Folge notiert EUR-JPY bei 117,45. EUR-CHF oszilliert bei 1,06203.

Nach der Corona bedingten Ruhe baut sich wieder Spannung zwischen Washington und China auf. Neben dem üblichen Twitter-Geplänkel durch US-Präsident Trump stellen sich harte Fakten und ernst zu nehmende Drohungen. Zuletzt verabschiedete der US-Senat ein Gesetz, dass das Delisting chinesischer Unternehmen von US-Börsen erlaubt. Danach sind in den USA gelistete Unternehmen verpflichtet zu bestätigen, dass sie nicht unter der Kontrolle einer ausländischen Regierung stehen bzw. zum Nachweis Kontrollen von US-Wirtschaftsprüfern zulassen müssen. Ob hieraus eine behördliche Willkür abgeleitet wird, wissen wir nicht. Die Tür dazu wurde zumindest weit geöffnet.

Dazu verkündete der US-Präsident, gegen ein chinesisches Gesetzesvorhaben bezüglich Hong Kongs vorgehen zu wollen. Die chinesische Legislative bereitet gesetzliche Maßnahmen vor gegen das Aufrufen zur Abspaltung, Volksverhetzung und gegen ausländische Einflüsse. Die Opposition kritisiert den Gesetzeseingriff als gewichtige Einschränkung der Freiheit der Bürger Hong Kongs. Da der Gesetzestext noch nicht vorliegt, können wir den Sachverhalt bisher nicht beurteilen. Wie die Vergangenheit lehrt, sieht sich der US-Präsident dazu sehr wohl dazu in der Lage. Es geht wie schon im Handelsstreit eben nicht um die Sache an sich, sondern die im Hintergrund stehenden Ziele.

Es ist Wahlkampf und eine Verschärfung des Konfliktes mit China angedacht. Dies könnte die Wähler hinter Trump einen, so das mutmaßliche Kalkül.



FOLKER HELLMeyer
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Für die Börse verheißt das zunächst nichts Gutes. Spannung erhöht die Unsicherheit und damit die Volatilität. Die Republikaner benötigen für ihre Asset-driven Economy aber möglichst gut laufende Börsen. Die negativen Auswirkungen müssen also an anderer Stelle überkompensiert werden.

An dieser Stelle kommt US-Finanzminister Mnuchin in Spiel, der bereits gestern eine hohe Wahrscheinlichkeit für neue Finanzspritzen sah. Diese müssten durch den Kongress verabschiedet werden. Eine Entscheidung könnte schon nach ein paar Wochen abwarten getroffen werden.

Flankiert wird die Fiskalpolitik durch die Geldpolitik. Der stellvertretende Vorsitzender der Federal Reserve Richard Clarida verstärkte noch einmal die Aussagen von FED-Präsident Powell: man sei bereit an die „absoluten Grenzen“ der Geldpolitik zu gehen.

In der Folge lautet die Politik-Einflußformel für den US-Markt:
China (-) Fiskalpolitik (++) Geldpolitik (++)

Die US-Aktienmärkte haben damit bis zur Wahl weiter gute Chancen zu steigen, kurzfristig könnte sich aber zunächst Druck nach unten aufbauen.

Zusammenfassend ergibt sich ein Szenario, das eine neutrale Haltung im Währungspaar EUR/USD favorisiert. Ein Ausbruch aus der Bandbreite 1.0720 – 1.0980 eröffnet neue Opportunitäten.

Bleiben Sie gesund, viel Erfolg!

Ihr Christian Buntrock

FOREX-REPORT

22. MAI 2020

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
GBP	UK- Einzelhandelsumsätze Monatsvergleich	Apr	-5,1	-15,5	08:00	Tiefpunkt ist erreicht.	Mittel
GBP	UK- Einzelhandelsumsätze Jahresvergleich	Apr	-5,8	-21,2	08:00	Tiefpunkt ist erreicht.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de